

Medienmitteilung vom 19. Mai anlässlich der Medienkonferenz vom Netzwerk Schweizer Pärke

Dynamische Parklandschaft Schweiz

Am 24. Mai wird überall in Europa der Tag der Pärke begangen. Auch in der Schweiz warten sieben Pärke und Parkprojekte mit attraktiven Veranstaltungen auf: Naturexkursionen, Standaktionen mit regionalen Produkten, kulturell-kulinarische Wanderungen und Erlebnistage für die Familie. Das Netzwerk der Schweizer Pärke warf am „Vorabend“ des Europäischen Tags der Pärke einen Blick auf die Schweizer Parklandschaft.

Überall im Land spriessen Parkprojekte, einige davon nur für kurze Zeit, das Gros jedoch bewirbt sich beim Bund um die Anerkennung als Park von nationaler Bedeutung. „Das grosse Echo in den Regionen hat uns alle überrascht“, stellte der Präsident des Netzwerks der Schweizer Pärke, der Walliser Staatsrat Jean-Michel Cina, erfreut fest. Das Parlament hatte anlässlich der Beratung der Revision des Natur- und Heimatschutzgesetzes mit einem Dutzend neuer Pärke gerechnet. Inzwischen sind 18 Gesuche beim Bund eingegangen. Rund ein weiteres Dutzend Projekte sind in Vorbereitung. In über 20 Kantonen gibt es inzwischen mindestens eine Parkidee. 27 Pärke und Parkprojekte sind im Netzwerk zusammengeschlossen, das als Dachverband die gemeinsamen Interessen vertritt.

Wichtigstes Anliegen des Bundes ist die Sicherung der Qualität. Die Nationalpärke, regionalen Naturpärke und Naturerlebnispärke müssen verschiedenen Anforderungen genügen. „Grundlegend ist die Abstützung in der Region,“ erläuterte Franz-Sepp Stulz, Chef der Abteilung Natur und Landschaft beim Bundesamt für Umwelt BAFU. Tatsächlich können in der Schweiz nur dann Pärke eingerichtet werden, wenn die Bevölkerung und die Behörden dies ausdrücklich wollen. Die Pärke müssen über hohe Qualitäten in Bezug auf Natur, Landschaft und Siedlungen verfügen und ein überzeugendes Programm für den langfristigen Schutz und die nachhaltige Entwicklung ihrer Region aufweisen. Nur wer die entsprechenden Nachweise erbringt, wird mit der Marke „Schweizer Pärke“ ausgezeichnet.

„Die Naturpärke sind ein wichtiger Trumpf für das touristische Marketing“, erklärte Nicole Diermeier, Leiterin Hauptkampagnen von Schweiz Tourismus. In diesem Sommer werden elf Pärke und fünf Unesco-Welterbestätten unter dem Namen „Naturreisen“ speziell vermarktet, im In- und Ausland. Die wunderschönen Natur- und Kulturlandschaften der Pärke der Schweiz sind attraktive Reiseziele und laden zum entdecken und verweilen ein.

Oder zu einem kurzen Besuch, anlässlich des Europäischen Tags der Pärke mit attraktiven Angeboten im Landschaftspark Binntal, Parc Chasseral, Park Ela, Naturpark Pfyn-Finges, regionaler Naturpark Thal und Naturpark Thunersee-Hohgant.

Auskünfte: Andrea Weissen, Geschäftsführer Netzwerk Schweizer Pärke
Tel. 031 381 10 71; info@netzwerk-parke.ch